

Show geht schon ins Professionelle

Band »Projekt 0-600« überzeugt bei Rocknacht / Repertoire reicht von Tina Turner bis zu Queen

Von Uwe Ade

Schopfloch-Oberflingen. Eine Rocknacht mit der Band »Projekt 0-600« war am Samstagabend ein Höhepunkt im Unterhaltungsprogramm des Fleckenturniers der Sportvereine Schopfloch und Oberflingen.

Im Festzelt am Oberflinger Wasserturm heizte die Newcomerband kräftig ein. Ganz unter dem Motto »Achtung: Rock« brachten die fünf Musiker um ihre Frontleute Catharine Schrägle und Simon Haller das Zelt zum Wackeln. Doch nicht nur heißer Rock – aus den vergangenen Jahrzehnten ebenso wie aus den aktuellen Charts –, sondern auch gefühlvolle Balladen und Schlager hatte »Projekt 0-600« im Repertoire. Lichteffekte und die schon ins Professionelle gehende Show, vor allem von Sängerin und Sänger, trugen zur gelungenen Rocknacht bei, bei der sich das Zelt schon früh füllte.

Seit knapp einem Jahr haben sich in der Band Musiker aus der Umgebung zusammengefunden, die quasi als Nachfolgeband von »Independent« gesehen werden kann. Sängerin Catherine Schrägle und Sänger Simon Haller wa-



Als Newcomerband zeigte sich »Projekt 0-600« um ihre Frontleute Catharine Schrägle und Simon Haller bei der Rocknacht im Rahmen des Fleckenturniers in Oberflingen in Bestform. Foto: Ade

ren ebenso bei dieser früheren Erfolgsband wie Gitarrist Marcus Schrägle und Schlagzeuger Michael Diez. Mit Roman Günther an der Gitarre, Mario Müller am Keyboard und Heiko Bias am Bass ist das »Projekt-0-600-Team« vollständig.

Einen nachhaltigen Beweis für das Können der aufstrebenden Newcomer gab es im Festzelt in Oberflingen. Da-

vor hatte die Band schon einige Auftritte – so zum Beispiel beim Pfingstmarkt in Leinstetten, bei den Sportfreunden Aach und bei der Homag-Weihnachtsfeier. Dort war übrigens der erste gemeinsame Auftritt.

Denn in dem Schopflocher Unternehmen liegen die Wurzeln der Band – das zeigt auch der Name, »Projekt 0-600«, der zumindest Eingeweihten

etwas sagt. Denn in der Schopflocher Firma werden laut Gitarrist Roman Günther mit »Projekt 0-600« und weiterer Nummerierung angehende Projekte benannt.

Alle Bandmitglieder waren und die meisten sind noch bei der Firma Homag beschäftigt. Zu Bandmeetings traf man sich regelmäßig um neun Uhr am Kaffeeautomaten. Neben Rock als Hauptmusikstil sind

auch verschiedene andere Stilrichtungen im Repertoire. Ob »Try« von Pink, »Oh Johnny« von Jan Delay, »Here I Go Again« von Whitesnake oder Tina Turners »The Best«, »Let It Rain« von Amanda Marshall, »I Want It All« von Queen oder »Highway to Hell« von AC/DC – die Musik passte und unterhielt die vielen Besucher bis in die Morgenstunden.

PFALZGRAFENWEILER

► **Nordic-Walking** mit Annett Nitschke findet montags von 8.30 bis 10 Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Anmeldung unter Telefon 07445/85 92 41 ist erwünscht. Treffpunkt ist bei der evangelischen Kirche.

► **Bücherausgabe** ist heute, Montag, von 16 bis 18 Uhr in der Festhalle.

► **Die Montagsradler** des Schwarzwaldvereins starten jede Woche um 18.30 Uhr am Marktplatzbrunnen. Gefahren wird in drei Gruppen: »Genießer«, »Fitness« und »Powergruppe«.

BÖSINGEN

► **Bücherausgabe** ist wieder am heutigen Montag von 18 bis 19 Uhr in der Ortschaftsverwaltung.

SCHOPFLOCH

► **DRK-Seniorengymnastik** ist immer montags von 9.30 bis 10.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Auf Christof Ruetz folgt Christian Pöndl

Stadtkapelle Dornstetten hat einen neuen Dirigenten / Jahreskonzert steht im November an

Dornstetten. Nach etwas mehr als einem halben Jahr hat die Stadtkapelle Dornstetten mit Christian Pöndl einen neuen Dirigenten gefunden. Dies teilt die Stadtkapelle mit.

Vielen Musikbegeisterten dürfte Pöndl bereits bekannt sein. Er wurde 1982 in Freu-

denstadt geboren und fand im Alter von acht Jahren über den Musikverein Salzstetten zur Trompete, die danach zu seinem ständigen Begleiter wurde.

Nach einem zehnmonatigen Auslandsaufenthalt in den USA, dem Abitur am Kep-

ler-Gymnasium in Freudenstadt und dem einjährigen Dienst als Musiker im Zivildienst am Kreiskrankenhaus in Calw begann Pöndl im Sommersemester 2003 an der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken bei Bernhard Kratzer Trompete im Bereich Musikerziehung zu studieren. Zuvor erhielt er Unterricht bei Horst-Dieter Bolz an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Sein Studium an der Hochschule für Musik Saar schloss Pöndl im September 2007 mit hervorragendem Resultat ab.

Nach seiner Unterrichtstätigkeit für mehrere Musikvereine, als Privatlehrer und für die Musikschule Herrenberg wurde er als Leiter und Trompetenlehrer an die Musik- und Kunstschule Region Freudenstadt berufen. Pöndl war und ist Mitglied des Blechbläserensembles Quartventil sowie des Landesblasorchesters Baden-Württemberg. Auch zur Big Band Jazzfaktor 18 gehörte er. Konzertreisen führten

ihn in weite Bereiche Deutschlands sowie ins europäische Ausland. Außerdem ist er solistisch und in kammermusikalischen Besetzungen tätig.

Mit der Übernahme der musikalischen Leitung der Stadtkapelle Dornstetten ab September 2013 baut Christian Pöndl sein musikalisches Tätigkeitsfeld im Bereich des Dirigats aus. Nach der Gründung des Sinfonischen Jugendblasorchesters Freudenstadt im Jahr 2011, das er in kurzer Zeit zu einem beachtlichen Klangkörper formte, möchte er mit der Leitung der Stadtkapelle Dornstetten an die hochwertige Arbeit seines Vorgängers Christof Ruetz anknüpfen und das kulturelle Leben in Dornstetten mit der Stadtkapelle auch weiterhin bereichern. Die Musiker freuen sich bereits auf die Probearbeit unter der Leitung des neuen Dirigenten. Das erste gemeinsame Jahreskonzert mit ihm ist für den 23. November geplant.



Christian Pöndl baut sein musikalisches Tätigkeitsfeld im Bereich des Dirigats aus. Foto: Pöndl

Kein Beschluss zu Kleinspielfeld

Gemeinderat Schopfloch berät über Außenanlagen der neuen Halle

Schopfloch (ade). Die Außenanlagen von Veranstaltungshalle, Kindergarten und der Pausenhof waren Thema bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats Schopfloch. Susanne Seelig vom planenden Büro Seelig und Partner stellte eine Vorplanung vor.

Für die Ausschreibung, die im Herbst erfolgen soll, bekam Susanne Seelig schließlich nach langer Debatte einen Teilbeschluss der in drei Bereiche aufgeteilten Planung mit auf den Weg. Unumstritten wie schon bei der Klausurtagung war der Kindergartenbereich. Dort sollen wegen einer Grundstücksverschiebung wegen des Anbaus und Verlegung des Badwegs die bisherigen Verhältnisse für die Spielgeräte wieder hergestellt werden. Im unteren Pausenhofbereich wurde vom Ge-

meinderat ein von der Schule gewünschter Spielturm als Multifunktionsgerät mit Bewegungsparcours befürwortet. Auch soll dort ein von der Schule schon lange Zeit ins Auge gefasstes Outdoor-Klassenzimmer entstehen. Für einen Schulgarten sollen die Grundlagen geschaffen werden – der Garten selbst soll dann später von der Schule erstellt werden.

Diskussionsstoff lieferte vor allem ein von der Schule gewünschtes Kleinspielfeld neben der neuen Sporthalle. Das umzäunte Spielfeld kann wegen Platzmangel nur im Kleinformat (10 mal 15 Meter) erstellt werden und soll knapp 40 000 Euro kosten. Letztlich wurde der Punkt zurückgestellt. Den Bewegungsdrang der Kinder ansprechend, wies Schulleiter Hans

Schmidt auf die Dringlichkeit des Kleinspielfelds hin: »Es ist für die Schule auch in solch kleinem Rahmen wichtig.« Auch Gemeinderat Willi Schmid hielt das Kleinspielfeld auf jeden Fall für notwendig. Gar nicht überzeugt davon zeigte sich Gemeinderat Johannes Müller: »Ich würde mich in diesem Spielfeld nicht wohlfühlen.« Ähnlich ging es Gemeinderat Martin Seeger. Johannes Müller sprach zudem die Aussage der Planerin zur hohen Versiegelung an und die hohe Wertigkeit dieser im ersten Bereich einzig noch verbliebenen ebenen Fläche, die grün bleiben könne. Mit Blick auf die Versiegelung brachte Helmut Kugler statt des versiegelten Kleinspielfelds eine Art begrünten Schotterrasen und eine Umrahmung durch eine Hecke



Noch nicht entschieden wurde im Gemeinderat Schopfloch, ob neben die neue Sporthalle ein umzäuntes Kleinspielfeld kommt. Die Bevölkerung, vor allem Jugendliche und Kinder, soll dazu noch befragt werden. Foto: Ade

ins Gespräch. »Erst mal die Schulentwicklung abwarten«, schlug Gemeinderat Hans-Dieter Fischer vor. Ratsmitglied Peter Eberhardt wollte, sollte das Feld erstellt werden, verankert haben, dass dann im Ortsteil Schopfloch kein Geld mehr für ein Kleinspielfeld an anderer Stelle in die Hand genommen wird.

Susanne Seelig stellte fest: »Sie haben mich nicht als Ästhetiker eingeladen, sondern es geht um Funktionen.« Bürgermeister Klaas Klaassen wollte auch Kinder und Jugendliche mit einbeziehen. Sie sollen nun befragt werden. Der Punkt Kleinspielfeld wurde auf eine spätere Sitzung vertagt.

Alkohol im Blut: Auto prallt gegen Leitplanke

Schopfloch. Sachschaden in Höhe von rund 15 000 Euro entstand, als ein 24 Jahre alter Autofahrer am Samstag kurz vor 1.30 Uhr im Bereich der Ortsumfahrung Schopfloch mit seinem Wagen gegen die Leitplanke fuhr. In Richtung Horb fahrend kam er laut Polizei in einer leichten Linkskurve gegen die rechte Schutzplanke. Nach etwa 150 Metern kam das total beschädigte Auto zum Stehen. Neben einem Schaden von rund 12 000 Euro am Auto entstand Fremdschaden in Höhe von etwa 3000 Euro. Nach dem Unfall entfernte sich der Fahrer von seinem Fahrzeug, wurde aber später in Schopfloch von der Polizei gefunden. Der Mann war erheblich alkoholisiert. Es wurde eine Blutentnahme vorgenommen. Im Strafverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung und unerlaubten Entfernens vom Unfallort muss der Mann nun neben einer Geldstrafe und Punkten im Verkehrszentralregister mit einer längeren Führerscheinsperre rechnen.

DORNSTETTEN

► **Der Jahrgang 1927/28** trifft sich am heutigen Montag um 14.30 Uhr im Gasthaus zum Engel.

► **Die Bücherei** ist heute von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

► **Der Lauf- und Walkingtreff** startet montags um 18 Uhr auf dem Parkplatz der Firma Kaltenbach (Schotterwerk) in der Cresbacher Straße.

► **Der Radlertreff** des Schwarzwaldvereins startet montags um 18.30 Uhr an der Radlerbank in der Cresbacher Straße.

AACH

► **Bücherei:** heute, Montag, von 16 bis 18 Uhr in der Grundschule geöffnet.

► **Qigong** mit Marianne Friedrich findet heute ab 20 Uhr statt. Treffpunkt ist das Rondell an der Bergwiese in Aach.

HALLWANGEN

► **DRK-Seniorengymnastik** ist am heutigen Montag von 15 bis 16 Uhr in der Sporthalle Hallwangen.

Rat vergibt Arbeiten für Grünanlagen

Dornstetten. Der Gemeinderat Dornstetten hat seine nächste öffentliche Sitzung am Dienstag, 2. Juli, ab 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Dornstetten. Auf der Tagesordnung stehen Bauanträge, die Vergabe von Arbeiten für Grünanlagen in Dornstetten, Aach und Hallwangen, die Stellungnahme der Stadt Dornstetten zum Bebauungsplan »Fachmarktzentrum Ludwig-Jahn-Straße und zweite Änderung Bebauungsplan Eugen-Nägele-Straße« in Freudenstadt, Bekanntgaben und Mitteilungen sowie Fragen aus der Mitte des Gemeinderats.

GLATTEN

► **Beim »Treff im NEB«** werden montags ab 18.30 Uhr kleine Instandhaltungsarbeiten im NaturErlebnisBad ausgeführt. Anschließend ist gemütliches Beisammensein. Alle, die Interesse und Lust haben, mitzuhelfen, sind eingeladen.

WIR GRATULIEREN

► **PFALZGRAFENWEILER.** Vahid Karaali, Langstraße 68, 74 Jahre.

► **BÖSINGEN.** Marta Herzog, Finkenweg 4, 87 Jahre.

► **HERZOGSWEILER.** Arthur Podolski, Geisteichstraße 12, 73 Jahre.